



Die Vergangenheit ist nicht tot –
sie ist nicht einmal vergangen

(William Faulkner)

ARGE

Lern- & Gedenkort in Ried



Elisabeth Orth

Wegschauen nicht möglich?

Geschichten von Menschen, die ‚hingeschaut‘ haben

Do., 05. März 2015, 20:00 Uhr

Stadtsaal, Kirchenplatz 1, Ried i. I.

Die große Schauspielerin aus der Familie Hörbiger-Wessely wird Biografien von Menschen lesen, die vor und während der schrecklichen Zeit des Nationalsozialismus großen Mut bewiesen haben und gegen Unrecht, Rassenwahn und Mord aufgetreten sind. Trotz der eigenen Gefährdung.

Zivilcourage und selbstloses Engagement verlangt auch heute der Einsatz für Benachteiligte, Rechtlose – gegen Ausgrenzung und Fanatismus. Sie spannt den Bogen zum Heute.

Biographie über:

Pfarrer Mathias Spanlang

Josef Neuwirth

Camilla Estermann

Franz Mittendorfer

Familie Schatzdorfer – Berta, Grete, Fritz

Dilorom, Menschenrechtsaktivistin, Tadschikistan

geschrieben von:

Gerhard Marschall

nach Ludwig Laher

Ernst Gansinger

Judith Rachbauer

Gottfried Gansinger

Christine & Christian Haller-Zajc

Frau Professor Elisabeth Orth ist Bühnen- und Filmschauspielerin, auch Buchautorin, Kolumnistin, begabte Rednerin und engagiert gegen Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit – wie ihr Sohn **Cornelius Obonya**.

2009 wurde sie mit dem

„Bundesehrenpreis für Toleranz und Menschenrechte“ ausgezeichnet.

Kartenvorverkauf: € 10,00, in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Region Ried

Abendkasse: € 12,00, Schüler und Lehrlinge frei

Gefördert von:

